



Bedingungen für ein erfolgreiches Friedensabkommen. Das Fallbeispiel Belfast Agreement

By Christian Wölfelschneider

GRIN Verlag Okt 2015, 2015. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 211x149x4 mm. Neuware - Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Thema: Frieden und Konflikte, Sicherheit, Note: 1,3, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Gesellschaftswissenschaften), Veranstaltung: Politische Psychologie in der Friedens-, Konflikt- und Sicherheitsforschung, Sprache: Deutsch, Abstract: Die 'Friedensmauern', die im Jahre 1969 errichtet wurden, sind bis heute fest im Stadtbild Belfasts verankert. Zwar sind einige von ihnen mittlerweile künstlerisch verziert, jedoch stellen sie nach einer Umfrage aus dem Jahr 2012 in den Augen von 69 Prozent der Bewohner immer noch einen aktiven Schutz vor Gewalt dar. Die 'Friedensmauern' spiegeln zugleich einen Konflikt wider, der zu einer der langandauerndsten Auseinandersetzungen auf dem europäischen Kontinent zählt: der Nordirland-Konflikt. Bis heute lassen sich verschiedene Konfliktlinien in der Gesellschaft der irischen Insel erkennen: Protestanten gegen Katholiken, Unionisten/Loyalisten gegen Nationalisten/Republikaner oder schlicht Nordiren gegen Iren. Bestehender Differenzen zum Trotz ist die Anzahl der Gewalttaten und Morde im Vergleich zum Niveau der 1960er bis 1990er Jahre drastisch zurückgegangen. Eine entscheidende Rolle spielte hierbei das historische Belfast Agreement vom 10. April 1998. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde ein völkerrechtlich bindender Vertrag zwischen der Republik Irland und Großbritannien geschlossen. Trotz der...



[READ ONLINE](#)
[9.67 MB]

Reviews

It is in a single of the best pdf. Of course, it can be enjoy, still an amazing and interesting literature. I discovered this publication from my i and dad encouraged this pdf to learn.

-- **Baron Steuber**

A really wonderful ebook with perfect and lucid answers. It is rally interesting throgh looking at period of time. Once you begin to read the book, it is extremely difficult to leave it before concluding.

-- **Gustave Moore**